

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 25 (2012)
Heft: 3

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

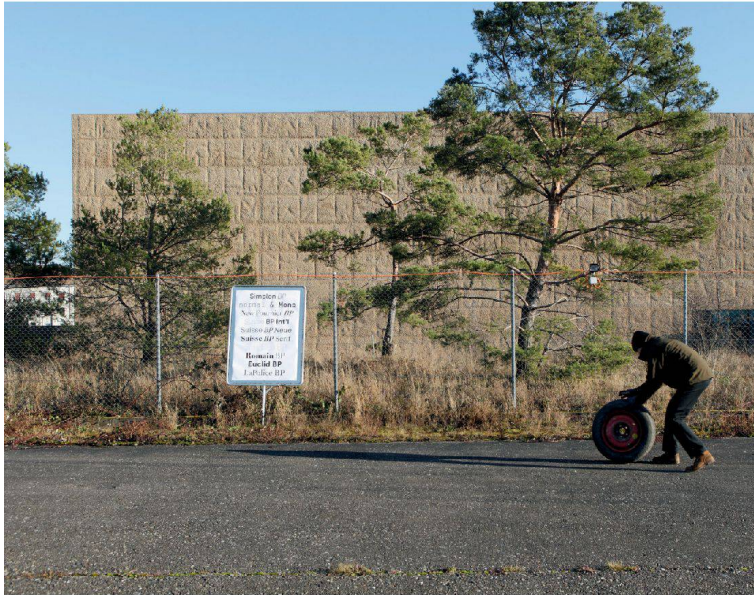
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

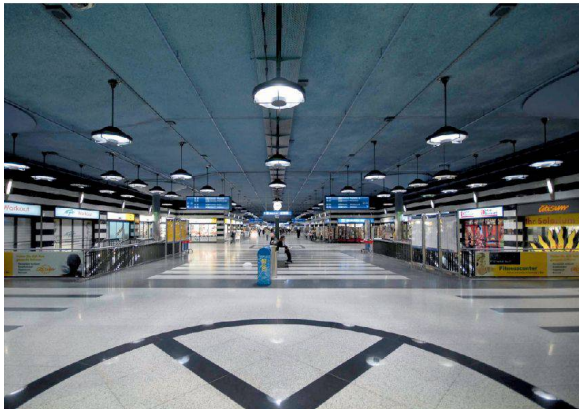
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



18 _ Wegweiser durch Schweizer Schriftfamilien. Foto: Sprecher & Salinas



28 _ Dem S-Bahnhof Zürich droht Umgestaltung. Foto: Werner Huber

42 _ Neubauten im Dorf Pontresina. Foto: Rasmus Norlander



COVER _ Schweizer Typoplatkat mit sieben Schriften. Foto: Sprecher & Salinas

- 6 KIOSK
- 8 MEINUNGEN
- 9 LAUTSPRECHER
- 10 FUNDE
- 14 SITTEN UND BRÄUCHE
- 17 MASSARBEIT

18 TITELGESCHICHTE SCHWEIZER TYPOGRAFEN ERGREIFEN DAS WORT

Sie sind fasziniert von Buchstaben und ausgebildet als Gestalter. Lilia Glanzmann hat vier Schweizer Schriftdesigner besucht und ihre Produkte Richard Frick, Dozent für Typografie, zur Beurteilung gegeben. Er sagt, wie eine Schrift durch «Abschwünge» dynamischer wirkt und was es ausmacht, wenn «die Übergänge schöner in den Stamm fließen». Willkommen in der Welt von Grotesk, Punzen, Serifen und Co. Übrigens: Das Glossar dazu gibts auf www.hochparterre.ch.

28 ARCHITEKTUR UNHEIL IN DER UNTERWELT

Durchdacht bauten vor zwanzig Jahren Trix und Robert Haussmann den S-Bahnhof Zürich. Die neusten Umbauten lassen befürchten, dass den SBB dies nicht bewusst ist.

32 DESIGN HOLZ UND HERKUNFT

Nach einer Übergangsfrist gilt es ernst: Seit Januar ist die neue Verordnung für Holz in Kraft. Nun muss deklariert werden, aus welcher Holzart die Ware besteht und woher das Holz stammt. Was bringt diese Pflicht? Meret Ernst hat recherchiert.

34 ARCHITEKTUR VARIATIONEN DES ERNSTES

Köbi Gantenbein hat das Buch «Architekturdialoge» angeschaut und darin gelesen: Die nicht lachenden Architekten führen zu soziologischen Schlüssen. Eine Betrachtung zum Schmunzeln.

38 DESIGN DIE ZEIT IST REIF FÜR LED

Bis vor Kurzem waren Leuchtdioden noch zu aufwendig, zu teuer und im Licht zu kalt. Heute rüsten viele Hersteller ihre Leuchten um für LEDs. Der Stand der Dinge bei einigen Schweizer Firmen.

42 ARCHITEKTUR HÄUSER ALS KOLLEKTIVE WESEN

In Pontresina lässt Peter Märkli drei ehemalige Studenten und Mitarbeiterinnen drei Häuser in den Dorfkern bauen: Eines lehnt an die Typologie des Engadinerhauses an, eines an die stolzen Palazzo-bauten, und eines wirkt als Anbau wie schon immer da gewesen. Ein Beispiel, wie Neubauten verschiedenartig in die gewachsene Umgebung eingepasst werden können.

- 48 LEUTE
- 50 SIEBENSACHEN
- 52 BÜCHER
- 54 FIN DE CHANTIER
- 60 IM GEBRAUCH

IM NÄCHSTEN HOCHPARTERRE

Jessenvollenweider Architektur, Basel: Ein Porträt des Architektenpaars Anna Jessen und Ingemar Vollenweider und ihrer ersten grossen Bauten. Erscheint am 4. April 2012.